

Fach Deutsch (Leistungskurs) **Jahrgang Q1**

Zeitraum	Inhalte/ Inhaltsfelder	Kompetenzen (lt. KLP)	Bezüge
----------	------------------------	-----------------------	--------

1. Halbjahr	Inhalte - strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Kleists: Der zerbrochene Krug vs. strukturell unterschiedliches Drama aus einem anderen historischen Kontext (2. Drama z.B. König Ödipus und ein Stück aus dem epischen Theater Der gute Mensch von Sezuan/Der kaukasische Kreidekreis) Inhaltsfelder - Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten; hierzu komplexe, auch längere Sachtexte; poetologische Konzepte, z.B. Machtmissbrauch, Integrität, Feminismus - analytisches vs. synthetisches Drama (Enthüllungsdrama vs. Zieldrama) - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte/Rezeption) - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter bes. Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstyp. Gestaltungsform u. poetologische Konzepte analysieren, (Texte/Rezeption) - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen, (Texte/Rezeption) - die Problematik lit.-wiss. Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern, (Texte/Rezeption) - an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen u. die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren, (Texte/Rezeption) - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte/Produktion) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen u. in einer eigenständigen Deutung integrieren, (Texte/Produktion) - komplexe lit. Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten, (Texte/Produktion) - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen u. überarbeiten, (Texte/Produktion) - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren, (Kommunikation/Rezeption) - verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation/Produktion) - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen. (Medien/Rezeption)	Berufliche Orientierung (BO) - verschiedene Aufgaben bei einer Inszenierung, klassisch oder filmisch, kennenlernen Europa (EU) - Griechenland als Ursprungsland des klassischen Theaters am Beispiel der aristotelischen Dramentheorie Digitalisierte Texte produzieren, auch zum Vergleichen/Präsentieren sowie kooperatives Schreiben via PC oder Tablet - Filmische Inszenierung eines dramatischen Textes, auch digital (z.B. Youtube) in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung eigenständig analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den
-------------	---	--	--

	Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes		Zuschauer beurteilen. <i>Medienkompetenzrahmen (MKR)</i> <i>Distanzlernen (DU)</i>
2. Halbjahr	Inhalte - strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Erpenbeck: <i>Heimsuchung</i> vs. Kafka: <i>Verwandlung</i>, <i>Auszüge aus Process</i>, weitere Vertiefungsmöglichkeit: <i>Sommerhaus später</i> Inhaltsfelder - Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - Medien: filmische und szenische Umsetzung einer Textvorlage - Texte: Unterschiedliches Erzählen in verschied. epochalen/historischen Kontexten (Platz in der Gesellschaft, Heimsatsgefühl, Entfremdung, Faschismus); Figurenwesens- und wahrnehmungswandel im Prozess des	- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte/Rezeption) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte/Produktion) - den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation/Rezeption) - ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien/Rezeption) - ggf. die szenische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern, (Medien/ Rezeption)	<i>Europäische Zeitgeschichte am Beispiel Italiens</i>

	Heranwachsens; Rezeption der Psychoanalyse. • Sprache: Unterschiedliche Sprachregister, inkl. Wirkung auf den Leser		
--	--	--	--